

Das Seminarfach

am beruflichen Gymnasium der Andreas-Gordon-Schule

ab dem Schuljahr 2009/2010

Laut Schulordnung (ThürSOBG, vom 18. Juni 2009) ist es Ziel aller Bemühungen im Seminarfach

- Die Schüler vertiefend zu selbstständigem Lernen und wissenschaftlichen Arbeiten zu führen,
- bei ihnen problembezogenes Denken zu initiieren und zu schulen,
- mit ihnen Sozialformen des Lernen zu trainieren, die sowohl Selbstständigkeit als auch Kommunikations- und Teamfähigkeit verlangen und die Schüler veranlassen, über ihre Stellung in einer Arbeitsgruppe zu reflektieren.

§ 6 (2) legt fest: "In der Einführungsphase wird das Seminarfach nicht bewertet." § 22 (5) regelt: "Der Schüler belegt das Seminarfach."

Das Seminarfach orientiert auf die Schulung aller Kompetenzen mit der Maßgabe Methodenkompetenz mit Hilfe einer Sache zu vermitteln. Für dieses Fach gibt es keinen Lehrplan. Inhaltliche und organisatorische Grundlagen werden in den ThILLM - Heften der Reihe Materialien Nr.23,2 28, 36, und 87 sowie in der Thüringer Schulordnung für das berufliche Gymnasium ausgewiesen und geregelt.

In Klasse 11 werden erworbene Lern- und Arbeitsmethoden wiederholt, trainiert und geordnet und durch neue Techniken und Methoden ergänzt.

An der Andreas-Gordon-Schule wurden für die Klasse 11 folgende Themen festgelegt:

- Zitieren, Konspektieren, Exzerptieren, Protokollieren
- Literatur- und Quellenverzeichnis
- Suchstrategien im Internet
- Präsentationstechniken, Visualisieren, Multimedia
- Rhetorik – die Kunst der freien Rede, Argumentation, Überzeugen
- Motivation für das Seminarfach – Themenfindung
- Grundlagen zum Denken und Lernen
- Lernerfolge organisieren, Thesen formulieren, Besuch einer Bibliothek

Die Schüler legen einen Hefter für ihre Materialsammlung an.

Am Ende der Klasse 11 sollte feststehen, welche Schüler in einer Gruppe zusammenarbeiten und welches Thema bearbeitet wird. Bei der Themenwahl sollte man als Schüler beachten, dass man ein berufliches Gymnasium mit der Fachrichtung Technik, bzw. Gesundheit besucht.

Die Schülergruppen verteidigen ihre Themen am Ende der 11.Klasse.

siehe Anlagen 1-6

Seminarfachleistung

Die Seminarfachleistung (ThürSOBG, vom 18. Juni 2009; §19(4); §22(5); §23(1-4)) wird in der Qualifikationsphase erarbeitet und besteht aus drei Teilen:

- Erarbeitungsprozess
- Seminarfacharbeit
- Kolloquium

Die Gesamtbewertung ergibt sich aus dem Verhältnis 20% - 30% - 50%.

Die Seminarfachleistung wird von einem Seminarfachlehrer begleitet. Seine Hauptaufgaben besteht darin, den Schülern bei der Themenfindung und Themenbearbeitung zu beraten, die Kolloquien vorzubereiten und durchzuführen, Dokumente und Termine zu kontrollieren, Gutachten zu erstellen und die Zensierung festzulegen. Gleichzeitig wird die Schülergruppe fachlich durch einen Fachbetreuer eigener Wahl unterstützt.

Bis zu den Herbstferien 12/1

- ist die Themenfindung abgeschlossen und die Genehmigung der Themen durch den Schulleiter erfolgt.
- werden die Schüler durch den Seminarfachlehrer in der Seminarfachgruppe auf formale und inhaltliche Anforderungen an ihre Seminarfacharbeit vorbereitet.
- haben die Seminarfachgruppen eine Gliederung erarbeitet, einen zeitlichen Arbeitsplan erstellt und kennen die notwendigen Protokolle (Arbeits- und Gesprächsprotokolle) und die Literatursammlung, die zu den Konsultationen gefordert werden.

Prozess der Erstellung

In den darauf folgenden 12 Monaten wird die Arbeit angefertigt und zur Bewertung abgegeben; das Kolloquium wird vorbereitet.

Dieser Prozess wird in mindestens 4 Pflichtkonsultationen abgerechnet. Die Einschätzung erfolgt in Anwendung des Kompetenzmodells. Es ist ratsam, in der letzten Konsultation die Arbeit auszuwerten, ohne jedoch eine Note zu nennen. Die Betreuung des Fachbetreuers sollte besonders in den Bereich der Sachkompetenz einfließen.

siehe Anlagen 7-9

Seminarfacharbeit

Nach 12 Monaten Arbeitszeit ist die Arbeit fristgemäß unter Einhaltung der festgelegten Normen abzugeben und wird durch den Seminarfachlehrer und den Fachbetreuer bewertet.

Die Seminarfacharbeit ist am letzten Schultag vor den Herbstferien des Halbjahres 13/1, bis 10 Uhr, in gedruckter und digitaler Form (CD, DVD) beim Seminarfachlehrer bzw. im Sekretariat gegen Unterschrift abzugeben.

Grundsätzliches zur Anfertigung der Seminarfacharbeit:

- Layout nach den GESTALTUNGSRICHTLINIEN der Andreas-Gordon-Schule für das Schreiben von Dokumentationen
- Als Umfang wird für den Textteil ein Richtwert von 10-12 Seiten pro Schüler vorgegeben.
- In der Arbeit muss die eindeutige Zuordnung der Textteile zu einem Autor möglich sein.
- Das Formular mit dem genehmigten Seminarfachthema ist nach der Eigenständigkeitserklärung in die Seminarfacharbeit einzufügen.

siehe Anlagen 10-11

Kolloquium

Kolloquien sind ein Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben der Schule. Die Schüler werden durch den Seminarfachlehrer und durch den Fachbetreuer in Vorbereitung auf das Kolloquium zur Verteidigung der Seminarfacharbeit beraten. Kolloquien tragen den Status einer mündlichen Abiturprüfung. Sie werden nach einem schulinternen Plan durchgeführt. Außenbetreuer nehmen als Gäste auf Einladung der Schüler teil. Schüler der Schule nehmen als Publikum teil. Nach Beendigung des Kolloquiums erfolgt die Auswertung.

Die Fachprüfungskommission stellt das Ergebnis des Kolloquiums sowie das Gesamtergebnis fest. Es erfolgt anschließend eine fachliche Auswertung und die Bekanntgabe der Teilergebnisse und das Gesamtergebnis der Seminarfachleistung.

Prüfungsunterlagen zur Seminarfachleistung

- 1 Genehmigung des Themas durch den Schulleiter
- 2 die Seminarfacharbeit (auf Papier und CD)
- 3 Bewertung der Seminarfacharbeit durch den Seminarfachbetreuer einschließlich des Gutachtens des Fachbetreuers
- 4 Ermittlung der Note für den Prozess der Erstellung der Seminarfacharbeit (Anlage7)
- 5 Niederschrift über das Kolloquium der Seminarfacharbeit (Anlage12;13;15)
- 6 Ermittlung der Gesamtnote für die Seminarfachleistung(Anlage14)

Formulare werden von der Oberstufenleitung zur Verfügung gestellt.

Hinweise zu den Anlagen

Anlage		Bemerkungen
	Themenverteidigung	
1	Themenblatt	Diese Anlage soll zur Vorbereitung der Genehmigung des Themas durch den Schulleiter dienen. Die Schüler fertigen dieses Blatt selbständig mit dem Computer an. Vollständige Ausformulierung ist notwendig. In Klammern stehende Hinweise sollten nicht übernommen werden.
2	Formular Themenverteidigung	für den Seminarfachlehrer zur Genehmigung des Themas der Seminarfachgruppen
3	Kriterien zur Verteidigung des SF-Thema	Diese Anlage ist für den Schüler zur Information gedacht.
4	Ablauf der Verteidigung	Hinweise für den Lehrer
5	Einschätzung der Schüler	Vorschlag zur Einschätzung der Schüler während der Verteidigung
6	Formular Außenbetreuer	Dieses Formular wird zugleich mit dem Genehmigungsverfahren für „Außenbetreuer“ durch die Schüler erstellt.
	Prozess der Erstellung	
7	Konsultationsprotokoll	Protokoll einer Pflichtkonsultation des Seminarfachlehrers als Beispiel
8	Bewertung der Konsultation	Auswertung einer Pflichtkonsultation des Seminarfachlehrers als Beispiel
9	Formular Bewertung Prozess der Erstellung	für den Seminarfachlehrer zur Bewertung des Prozesses der Erarbeitung für jeden Schüler
	Seminarfacharbeit	
10	Hinweise für den Fachbetreuer	Das Blatt kann der Seminarfachlehrer dem Fachbetreuer mit der Arbeit zur Bewertung übergeben
11	Bewertung der Seminarfacharbeit	Diese Tabelle kann vom Seminarfachlehrer zur Bewertung genutzt werden. Die prozentuale Wichtung wurde von der Fachschaft Seminarfach festgelegt und sollte deshalb auch bei einer verbalen Einschätzung beachtet werden. Bewertung muss für jeden Schüler schriftlich erfolgen.
	Kolloquien	
12	Formular für das Kolloquium	pro Schüler
13	Formular Verlaufsprotokoll	Verlaufsprotokoll der einzelnen Kolloquien pro Gruppe
14	Formular Seminarfachleistung	für das Seminarfachergebnis pro Schüler wird auf A3 gedruckt; Umschlag für alle Formulare eines Schülers
15	Formular Methodenkompetenz	für die Einschätzung der einzelnen Schüler im Kolloquium

Thema der Seminarfacharbeit:

(Sollte möglichst nur eine Zeile sein)

(Unterthemen bzw. Grobgliederung)

Abdeckung der Aufgabenfelder:

Eigenanteil:

Seminarfachlehrer: (Name)

.....
Unterschrift des Seminarfachlehrers

Fachbetreuer: (Name)

.....
Unterschrift des Fachbetreuer

eingereicht durch: (Namen in alphabetischer Reihenfolge)

Unterschrift der Schüler

Erfurt, den

genehmigt:

.....
Dr. Dänhardt

Hinweise der Prüfungskommission:

Protokoll zur Verteidigung des Seminarfachthemas

Datum: _____

Namen der Schüler: _____

Thema: _____

Kommission: Schulleitung Seminarfachlehrer Fachbetreuer*

Namen:

Das vorgestellte Thema wurde genehmigt / nicht genehmigt.*

Hinweise der Prüfungskommission:**

*Entsprechendes streichen; **falls bereits vorhanden; *** falls notwendig

Kriterien zur Verteidigung des Seminarfachthemas

- **Vorstellung** der Gruppenmitglieder
- **Begründung** der Themenwahl
- **Ziel** der Seminarfacharbeit
- **Eigenanteil**
- **Aufgabenverteilung** in der Gruppe
- Redezeit (pro Schüler 5 min) einhalten
- ohne Technik
- freies Sprechen
- konkret formulierte Aussagen

Hinweise zum Ablauf der Verteidigung des Themas

- Wertung der gebotenen Leistungen verbal, keine Note
- Unterschrift des Schulleiters (Vertreter) auf dem vorgelegtem Themenblatt
- Themenblatt behält der Seminarfachlehrer, wird dem Team in 12/1 übergeben (das Original bekommen die Schüler, der SF – Lehrer behält eine Kopie)
- Geforderte Ergänzungen, Veränderungen; Konkretisierungen kontrolliert der Seminarfachlehrer in 12/1
- Bei Nichtgenehmigung wird Anfang 12/1 die Verteidigung des neuen Themas sein

Verteidigung des Seminarfachthemas

Thema:

Kriterien	Namen			
Vorstellung der Gruppenmitglieder				
Begründung der Themenwahl				
Ziel der SFA				
Eigenanteil				
Aufgabenverteilung in der Gruppe				
Bemerkungen				
Redezeit eingehalten (pro Sch. 5min)				
ohne Technik				
freies Sprechen				
konkret formulierte Aussagen				
Bemerkungen				

Bereitschaftserklärung des Fachbetreuers

Name:

Ich erkläre mich bereit, die Seminarfacharbeit der Schüler

.....
.....
.....

mit dem Thema:

.....

als Fachbetreuer zu begleiten.

Meine Erklärung beinhaltet die Bereitschaft:

- zur inhaltlichen Beratung der Schüler auf Verlangen hin,
- eine schriftliche Beurteilung der Arbeit zu erstellen und
- zur Mitwirkung beim Kolloquium

Ich bin für Nachfragen durch den Seminarfachbetreuer unter der Anschrift und
Tel. Nr. zu erreichen:

Mir ist bekannt, dass Auslagen im Rahmen der Seminarfacharbeit (Fahrkosten,
Materialien usw.) der Schule nicht in Rechnung gestellt werden können.

.....

Unterschrift

Konsultationsprotokoll 3

		Bemerkungen
Datum:	17.09.2010	
Thema:	Die Gestaltung des Seminarfachs an der ags	
Namen:	Schüler1 Schüler2 Schüler 3 Schüler4	
Anwesende:	SF-Lehrer Schüler 3 Schüler4	Schüler 2 krank Schüler1 fehlt unentschuldigt
Inhalt:	z.B. - Abgabe der geforderten Materialien Protokolle, - Kontrolle der „Rohschrift“ - Vorbereitung zur Abgabe der Arbeit - Hinweis zur Konsultation, Beratung mit dem Fachbetreuers - Fertigstellung der Folien - benötigte Technik	z.B. Gesprächsprotokoll von Konsultation 2 fehlt
Aufgaben bis zur 4. Konsultation	- Abgabe der geforderten Materialien Protokolle, - Thesen formulieren - Vorbereitung des Kolloquiums - Konsultation, Einladung des Fachbetreuers - benötigte Technik	Protokoll2 bis 21.09.2010 nachreichen
Unterschrift:	SF- Lehrer	
	Schüler1	
	Schüler2	
	Schüler 3	
	Schüler4	

Einschätzung: 3. Konsultation:

Name	Schüler1		Schüler2	
	Bemerkungen	Punkte	Bemerkungen	Punkte
Sachkompetenz:	fehlt unentsch.	00	krank	
Selbstkompetenz: Arbeits- und Verhaltensziele		00	führt noch Gespräch	
Sozialkompetenz: Teamfähigkeit		00	mit SF-Lehrer hat nach Aussagen von 3/4 alle Artikel gut abgestimmt in die Arbeit gesetzt und	
Methodenkompetenz: Informationsbeschaffung, Analyse, Speicherung		00	das Layout richtig umgesetzt	
	Σ	00		
Unterschrift der Schüler:				

Name	Schüler3		Schüler4	
	Bemerkungen	Punkte	Bemerkungen	Punkte
Sachkompetenz:		12		13
Selbstkompetenz: Arbeits- und Verhaltensziele		13		13
Sozialkompetenz: Teamfähigkeit	mit Schüler1 oft gesprochen	14	nur „seine“ Arbeit erledigt	05
Methodenkompetenz: Informationsbeschaffung, Analyse, Speicherung	ist eher der Organisator	10	ist das „Bienchen“	15
	Σ	12		11
Unterschrift der Schüler:				
Unterschrift des Fachlehrers:				

Ermittlung der Note für den Prozess der Erstellung der Seminarfachleistung

Name, Vorname des Schülers:

Thema der Seminarfacharbeit:

Bewertung des Prozesses

	Notenpunkte	Note
1.Konsultation	<hr/>	<hr/>
2.Konsultation	<hr/>	<hr/>
3.Konsultation	<hr/>	<hr/>
4.Konsultation	<hr/>	<hr/>

Gesamtnote

für den Prozess der Erstellung
der Seminarfacharbeit:

<hr/>	<hr/>
-------	-------

Erfurt, den

Seminarfachlehrer

Bewertung der Seminarfacharbeit

Thema der Arbeit:	
Namen der Schüler:	
Seminarfachlehrer:	
Fachbetreuer:	
Hinweise zur Bewertung:	<p>Die fachliche Bewertung der Arbeit kann maximal 15 Punkte (KMK) sein und muss verbal begründet werden. Jeder Schüler wird für seinen Teil der Arbeit einzeln bewertet. In der Arbeit selbst darf keine Korrektur vorgenommen werden bzw. keine Bewertung stehen.</p> <p>Sollte der Text überwiegend aus Internetartikeln bestehen, also kein Eigenanteil erkennbar sein, kann die Leistung des Verfassers nicht mit gut oder sehr gut bewertet werden.</p> <p>Schwerpunkte für die fachliche Bewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Richtigkeit als oberstes Prinzip • Schlüssige Beweisführung und sachgemäße Auswertung • Logische Verknüpfung des einzelnen Gedanken nachvollziehbar machen • Angemessenes Abstraktions- und Reflexionsvermögen auswählen • Stellungnahmen bzw. Beurteilungen begründen • Die Einzelbeiträge aus der Gruppe zu einer komplexen Arbeit zusammen fügen • Schlussfolgerungen ziehen
Fragen zum Prozess der Erstellung:	<ul style="list-style-type: none"> • Wie war der Kontakt zum Fachbetreuer? • Sachkompetenz: Wurden Fachwissen und eigene Erfahrungen nachgewiesen; Sachverhalte begründet gewichtet? • Sozialkompetenz: Wurde Teamfähigkeit, Verantwortung für den gemeinsamen Lernprozess, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit nachgewiesen? • Methodenkompetenz: Wurden wissenschaftliche Arbeitstechniken und sachbezogene Verfahren verwendet?
Rückgabe der Arbeit und der Bewertung an mich, bitte bis	

Bewertung der Seminarfacharbeit

Thema der Arbeit:			
Name des Schülers:			
Seminarfachlehrer:			
M e t h o d e n k o m p e t e n z	Vorschriften zur äußeren Form	Abgabetermin eingehalten Abgabe des geforderten Datenträgers Erklärung, Einleitung, Schlussgedanken Umfang: <i>mindestens</i> 10 Seiten Schriftgröße 12/14; Arial; 1-zeilig (GESTALTUNGSRICHTLINIEN für das Schreiben von Dokumentationen	(40%)
	Literaturverzeichniss und Quellenverzeichniss	21.06.08) Zitate; Literatur- und Quellenverzeichnis	
	Übersichtlichkeit wahren und Ordnungsprinzip betonen	vorschriftsmäßig angelegt korrekte Gliederung, logische Gedankenfolge Übersichtlichkeit und Lesbarkeit, Seitenangaben Anschaulichkeit und Lesbarkeit Sorgfalt der Ausführungen von Zeichnungen, Tabellen; und Reproduktionen	(60%)
	Σ		*1/3
		KMK:	
Sach und Selbst-	Art der Darstellung Orthographie, Grammatik dem Regelwerk entsprechend Abbildungen zweckmäßig einsetzen		<input type="checkbox"/> 20%)
Kompetenz	Originalität der Darstellung Standpunkte anderer Quellen diskutieren eigene Gedanken und Lösungen diskutieren fachübergreifende Aspekte argumentativ verknüpfen, darstellen Kreativität nachweisen Eigenanteil praktisch		
Sozialkompetenz	Zusammenfügen der Einzelbeiträge zur komplexen Arbeit (auch stilistisch) sinnvolle Schwerpunktsetzung		(80%)
		Σ	*1/3
		KMK:	
Bewertung des Fachbetreuers:		KMK:	*1/3
Notenpunkte:		Σ	
Note:		Unterschrift: Seminarfachlehrer	

Niederschrift über das Kolloquium zur Seminarfacharbeit

am:

Name, Vorname des Schülers:

Thema der Seminarfacharbeit:

Kolloquiumskommission:

Vorsitzender:

Seminarfachlehrer:

Fachbetreuer:

Schriftführer:

weitere Anwesende:

Beginn: _____ Uhr

Ende: _____ Uhr

Anlage 1: Thesen

Anlage 2: Verlaufsprotokoll

Anlage 3: Beobachtungsbogen für das Kolloquium

Ergebnis des Kolloquiums:

Notenpunkte

Note

Unterschriften:

Vorsitzender
Seminarfachlehrerprüfender Fachlehrer
Fachbetreuer

Schriftführer

Verlaufsprotokoll zum Kolloquium der Schüler:

Ermittlung der Gesamtnote für die Seminarfachleistung

Name; Vorname des Schülers:

Thema der Arbeit:

Bewertung der Seminarfachleistung

	Note	Notenpunkte
Prozess der Erstellung	<hr/>	<hr/>
Seminarfacharbeit	<hr/>	<hr/>
Kolloquium	<hr/>	<hr/>
Gesamtnote für die Seminarfachleistung	<hr/>	<hr/>

Erfurt,

 Vorsitzender der Kolloquiumskommission

 Seminarfachlehrer

 Schriftführer

Beobachtungsbogen für das Kolloquium

Name, Vorname des Schülers:

Fachliche Korrektheit / Wissen / Kenntnisse

Note 1	Kenntnisse sehr fundiert, teilweise über das Anforderungsniveau hinausgehend differenzierte Detailkenntnisse vorhanden	
Note 2	Kenntnisse fundiert, sicher und umfangreich, kaum Ungenauigkeiten	
Note 3	Kenntnisse in allen Teilen sicher, kleinere Ungenauigkeiten	
Note 4	einige Grundkenntnisse, gewisse Oberflächlichkeit	
Note 5	wenige Grundkenntnisse, oberflächlich, quantitative und qualitative Fehler	
Note 6	keine Grundkenntnisse vorhanden	

Eigenständige Lösungsansätze und Beispiele

Note 1	Selbstständiges Weiterdenken, souveräne Problemsicht, begründete Einschätzungen, sehr differenzierte Lösungen, eigene Wertungen und Schwerpunktfindung	
Note 2	Angebot selbst. Lösungen, differenzierter Kriterien, z.T. selbst. Schwerpunktfindung	
Note 3	brauchbare Lösungen, einige Kriterien, Ansatz zur selbst. Kritik	
Note 4	Bemühen um Lösungen, wenige Kriterien, Bemühen um Wertungen	
Note 5	kaum Urteilsvermögen, kaum einige Schwerpunktfindung, Kriterien nur mit Hilfe	
Note 6	Keine Lösungsansätze	

Methodische Umsetzung der Präsentation und Befragung

Note 1	herausragende methodische Umsetzung, sehr gute Transferleistungen, große Vielfalt	
Note 2	angemessene meth. Umsetzung, gute Übersicht, gute Transferleistungen, viele Bezüge	
Note 3	überwiegend eigenständige Umsetzung, angemessene Transferleistung	
Note 4	richtige meth. Ansätze, nur geringe Präsentationsmedien	
Note 5	kaum Präsentationsmedien	
Note 6	keine Präsentationsmedien, Verständigungsmängel	

Kommunikationsleistung (Sprache, Mimik, Gestik ...)

Note 1	freier flüssiger Vortrag, treffender Gebrauch der Fachtermini, sehr guter Ausdruck, angemessene Lautstärke, besondere Dialogfähigkeit, treffende Mimik	
Note 2	guter Vortrag mit kleineren Hilfen, angemessene Fachtermini	
Note 3	relativ flüssiger Vortrag, kleinere Mängel in der Sprache und im Ausdruck	
Note 4	zögerlicher Vortrag mit vielen Hilfen, umgangssprachlich, begriffliche Unschärfe	
Note 5	Vortrag mit sehr großen Hilfen, falsche/ungenau Fachtermini, Schlechter Ausdruck	
Note 6	unbeholfen, stockend, grobe Ausdrucksfehler	

Summe der Notenpunkte dividiert durch vier ergibt die Gesamtpunktzahl von